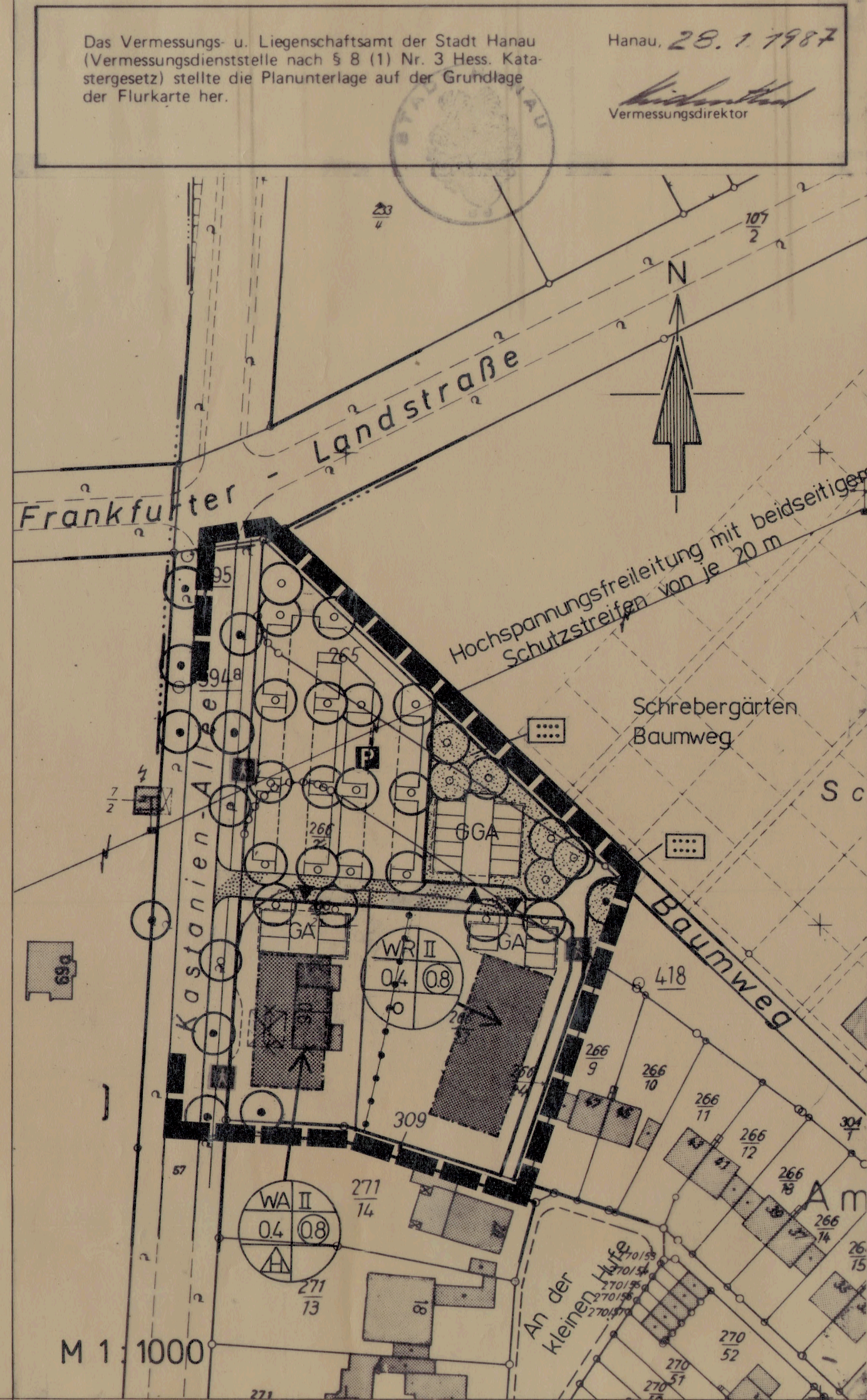
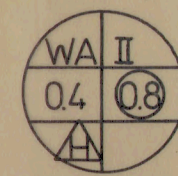


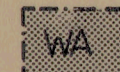


ZEICHENERKLÄRUNG
gemäß Planzeichenverordnung und Ergänzung der Planzeichen



Nutzungsschablone
(Beispiel)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB

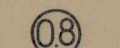


Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)
mit Begrenzung der überbaubaren Flächen

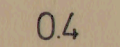


Reine Wohngebiete (§ 3 BauNVO)
mit Begrenzung der überbaubaren Flächen

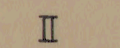
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB



Geschößflächenzahl

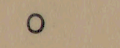


Grundflächenzahl

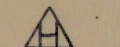


Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

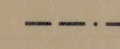
BAUWEISE, BAUGRENZEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)



offene Bauweise

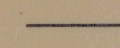


nur Hausgruppen zulässig

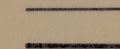


Baugrenze (blau)

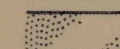
VERKEHRSFLÄCHEN
§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB



Straßenverkehrsflächen



Straßenbegrenzungslinie



verkehrsberuhigte Bereiche



öffentliche Parkfläche

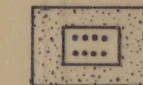


Fußgänger- und Radfahrbereich



Einfahrt / Ausfahrt

GRÜNFLÄCHEN
§ 9 Abs.1 Nr.15 BauGB



Grünflächen / Begleitgrün
öffentlich

**PLANUNGEN UND
MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE
UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT**
§ 9 Abs.1 Nr. 20 und 25 BauGB

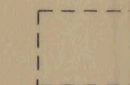


Anpflanzung von Bäumen

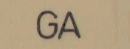


Erhaltung von Bäumen

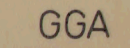
SONSTIGE FESTSETZUNGEN



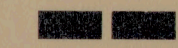
Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen,
Garagen und Gemeinschaftsanlagen
§ 9 Abs.1 Nr.4 und 22 BauGB



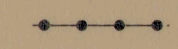
Garagen



Gemeinschaftsgaragen



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplan
§ 9 Abs.7 BauGB

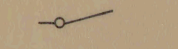


Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten
oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes

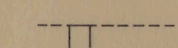
SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND HINWEISE



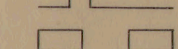
bestehende bauliche Anlagen



vorhandene Grundstücksgrenzen



vorgeschlagene Stellplätze innerhalb
der öffentlichen Parkflächen



vorgeschlagene Anordnung von Garagen
innerhalb der Flächen für Nebenanlagen



Der Bebauungsplan wurde
ausgefertigt am 21.09.92

(Dressler)
Stadtbaurat
Die Durchführung des
Anmeldeverfahrens wurde nach
§ 12 BauGB bekanntgemacht am 01.10.92

Der Bebauungsplan wurde
damit rechtskräftig am 01.10.92
Hanau, 02.10.92

(Siegel)

(Welcker)
Baudirektor

stadt HANAU
BEBAUUNGSPLAN
BAUMWEG 59.1

Zu dieser Planzeichnung gehören textliche Festsetzungen und Hinweise.
Gesetzliche Grundlage für den Bebauungsplan sind das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.08.76, geändert durch Art. 9 Nr. 1 Vereinfachungs-Novelle vom 03.12.76 und durch Art. 1 G zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.79, und das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986, sowie die Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 15.09.77.

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß die Bebauungsplanaufstellung nach § 2 (1) BBauG	am	15.03.1982
Der Aufstellungsbeschluß wurde nach § 2 (1) BBauG bekanntgemacht.	am	04.07.1984
Die Stadtverordnetenversammlung beschloß den Bebauungsplanentwurf und seine öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB	am	29.02.1988
Die öffentliche Auslegung wurde nach § 3 Abs. 2 BauGB bekanntgemacht.	am	17.03.1988
Der Bebauungsplanentwurf wurde nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.	vom bis	25.03.1988 25.04.1988
Die Stadtverordnetenversammlung beschloß den Bebauungsplan nach § 10 BauGB als Satzung	am	27.06.1988
SIEGEL Hanau,		30.08.1988

Das Anmeldeverfahren nach § 11 Abs. 3 BauGB wurde durchgeführt.
Die Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht.

Verfügung vom 30.11.1988

Az.: V 3/34-61d 04/01-

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IN DARMSTADT
im Auftrag
Strauch

SIEGEL

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde nach § 12 BBauG bekanntgemacht	am	13.01.1989
Der Bebauungsplan wurde damit rechtsverbindlich	am	13.01.1989
Hanau,		06.03.1989

SIEGEL

Bandilla
Baudirektor

Entwurf: 61 - Stadtplanungsamt Hanau

Datum: Januar 88

Sachbearbeiter: Schnitzer

gezeichnet: bo/fe

geprüft:

Änderungen: November 1987